

B e s c h l u s s e m p f e h l u n g

des Ausschusses für Umwelt, Energie und Naturschutz

zu dem Antrag (Alternativantrag) der Fraktion der CDU - Drucksache 7/434 - hier: Nummern II und III

Schutz der Bevölkerung und der Weidetiere vor dem Wolf in Thüringen

Berichterstatter: Abgeordneter Tiesler

Beratungen:

Durch Beschluss des Landtags in seiner 10. Sitzung am 6. März 2020 wurde der Antrag (Alternativantrag) an den Ausschuss für Umwelt, Energie und Naturschutz - federführend - sowie an den Ausschuss für Infrastruktur, Landwirtschaft und Forsten überwiesen.

Der federführende Ausschuss für Umwelt, Energie und Naturschutz hat den Antrag (Alternativantrag) in seiner 3. Sitzung am 6. Mai 2020, in seiner 13. Sitzung am 27. Januar 2021, in seiner 16. Sitzung am 14. April 2021, in seiner 18. Sitzung am 26. Mai 2021, in seiner 20. Sitzung am 23. Juni 2021, in seiner 22. Sitzung am 14. Juli 2021, in seiner 23. Sitzung am 15. September 2021, in seiner 25. Sitzung am 10. November 2021 sowie in seiner 26. Sitzung am 8. Dezember 2021 beraten.

Der mitberatende Ausschuss für Infrastruktur, Landwirtschaft und Forsten hat den Antrag (Alternativantrag) in seiner 24. Sitzung am 20. Januar 2022 beraten.

Beschlussempfehlung:

Die Nummern II und III des Antrags (Alternativantrag)* erhalten in einer neuen Nummer II folgende Fassung:

"II. Die Landesregierung wird aufgefordert,

- a) auf allen politischen Ebenen darauf hinzuwirken, dass unter Berücksichtigung der deutschlandweit steigenden Wolfspopulation der Schutzstatus des Wolfes überprüft und gegebenenfalls angepasst wird;
- b) sich dafür einzusetzen, dass auf Basis der von der EU vorgegebenen allgemeinen Parameter für die Bewertung des günstigen Erhaltungszustands wissenschaftsbasiert der Erhaltungszustand der Wolfspopulation in Deutschland spezifiziert wird;

- c) landesrechtliche Regelungen auf untergesetzlicher Ebene zu treffen, die Ausnahmen von den Schutzvorschriften für den Wolf im Hinblick auf Maßnahmen zur Vergrämung, zum Fang und zur Entnahme von Wölfen vorsehen und den von Bund und Ländern erarbeiteten Praxisleitfaden zur Entnahme von Wölfen anzuwenden sowie
- d) die mit der Erweiterung der 'Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) - Rahmenplanung' gegebenen Möglichkeiten vollumfänglich zu nutzen, um die Weidetierhalterinnen und Weidetierhalter in Thüringen optimal beim Herdenschutz zu unterstützen."

Hoffmann
Vorsitzende

* Zu Nummer I des Antrags (Alternativantrag) wurde seitens der Landesregierung in der 10. Plenarsitzung am 6. März 2020 Bericht erstattet. Die Erfüllung des Berichtersuchens wurde damit festgestellt.